

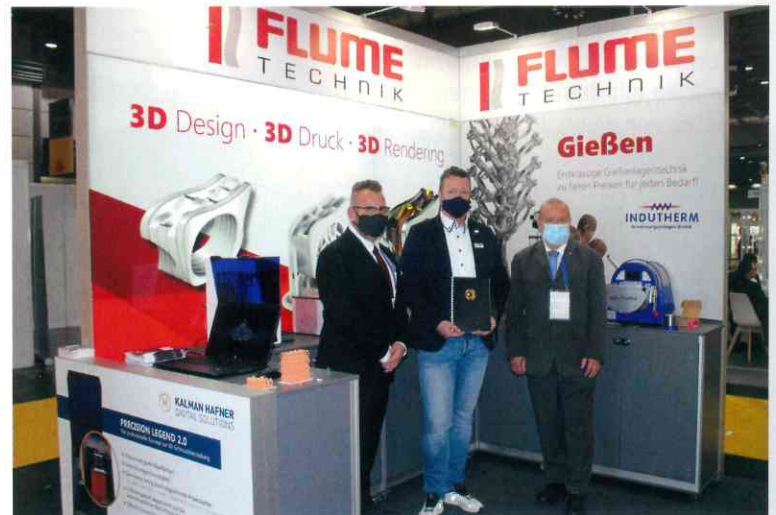
Der Weg in die Zukunft

Die Midora Leipzig war eine der ersten Messen in 2020, die wieder veranstaltet werden durfte. Der ZV war vom 5. bis 7. September mit seinem Stand vor Ort.

In erster Linie führten die Vertreter des Zentralverbands der Deutschen Goldschmiede, Silberschmiede und Juweliere auch in diesem Jahr wieder fruchtbare Gespräche. So kamen der Geschäftsführer von Flume Technik, Thomas Krükkert, und der Präsident des Zentralverbandes, Hans Ullrich Jagemann, zu der Vereinbarung, fortan gemeinsam Erstauszubildende in Mitgliedsbetrieben des Verbandes mit einer Unterstützung zu fördern. Dies wäre eine zukunftsweisende Zusammenarbeit, die dem Nachwuchs für 2021 neue Perspektiven eröffnen würde. Hans-Ulrich Jagemann beteiligte sich überdies an einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Verbänden und der Messe Leipzig, etwa zum Thema „Die Zukunft der Branche mit und nach Corona“. Eines der Highlights am Stand des ZV waren Exponate zum Thema „Zeigt her eure Stücke, zeigt her euren Schmuck“. Viele Goldschmiedinnen und Goldschmiede aus ganz Deutschland waren dem Aufruf des Zentralver-

bandes gefolgt, Schmuckstücke einzureichen, die während des „Corona-Lockdowns“ entstanden waren. Ebenfalls wurden Arbeiten des Nachwuchswettbewerbs der Gold- und Silberschmiede-Innung Oldenburg-Ostfriesland „Aus Alt mach Neu“ präsentiert. Die Messe Leipzig und die Fa. Gebr. Gallas aus Braunsbedra

ermöglichten Besucherinnen und Besuchern auch in diesem Jahr, den traditionellen Messethaler zu prägen. Er zeigt 2020 das Porträt des Goldschmieds, Stempelschneiders und Kupferschmieds Wenzel Jamnitzer. Die Werke des Kunsthandwerkers sind in einer Sammlung des Dresdener Grünen Gewölbes zu bewundern.



Goldschmiedemeister Michael Seibert mit dem Geschäftsführer von Flume, Thomas Krükkert, und ZV-Präsident Hans-Ulrich Jagemann (v. l.)



Peter Speckmann, Nicole Baro, Andreas Speckmann (v. l.)

25 Jahre Goldschmiedin

Die Goldschmiede Speckmann in Oldenburg gratuliert seiner Goldschmiedin Nicole Baro herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Schon so lange Zeit ein Teil des Goldschmiede-Teams in einem kleinen Familienbetrieb zu sein, sei etwas ganz Besonderes. Sie erhielt neben zahlreichen Präsenten eine Ehrenurkunde der Kreis-handwerkerschaft Ammerland.